

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.11.2013
Dezernat II	Amt II/01	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> <b>Öffentlichkeitsstatusfent</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0272/13**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.12.2013	nicht öffentlich
Stadtrat	05.12.2013	öffentlich

Thema: Wiederinbetriebnahme der Straßenbahn nach Rothensee/Barleber See und Herrenkrug

**Mit Beschluss-Nr. 2005-69(V)13 zum Antrag A0111/13 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:**

**Der Oberbürgermeister und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH & Co. KG werden beauftragt, die Geschäftsführung der MVB GmbH & Co. KG nachdrücklich zu veranlassen alles dafür zu tun, den Straßenbahnverkehr auf den Linien zum Barleber See, insbesondere zur Ortslage Rothensee und zum Herrenkrug schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen zu können.**

**Zudem ist zu realisieren, gerade in der bevorstehenden kalten Jahreszeit die Umsteigebeziehungen besser abzustimmen und die wartenden Fahrgäste besser vor den Witterungseinflüssen zu schützen.**

**Dem Stadtrat ist über die hierzu unternommenen Aktivitäten bis zur Wiederinbetriebnahme monatlich zu berichten.**

Die Information wurde von der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG erarbeitet.

In den 14 Tagen der Flut, des Juni-Hochwassers 2013 in Magdeburg, kämpfte die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) nicht nur um den Erhalt ihres Anlagevermögens, sondern half gleichzeitig der Stadt bei den Evakuierungen und bei der Beförderung von Helfern durch die Bereitstellung von Bussen und Fahrern. Gleichzeitig ermöglichte die MVB in Abstimmung mit dem Katastrophenstab der Stadt für einen begrenzten Zeitraum eine kostenlose Nutzung des ÖPNV für alle Helfer im gesamten Stadtgebiet.

Zum Scheitelpunkt war nur noch 1/3 des gesamten Linienverkehrs in regulärer Linienführung. Die MVB ermöglichte zu jederzeit einen sicheren ÖPNV und informierte ihre Fahrgäste durchgehend (24 Stunden täglich) über die aktuelle Verkehrssituation.

Die MVB verzeichnet die schlimmsten Schäden im Bereich Rothensee und Herrenkrug. Der Betriebshof Nord wurde auf eintretendes Grundwasser gesichert. Die Wassermassen kamen jedoch nach dem Scheitelpunkt über die umliegenden Felder und schädigten den Betriebshof Nord nachhaltig. Nach einer provisorischen Notinstandsetzung (September) konnten die Werkstattarbeiten wieder aufgenommen werden. Dies hatte oberste Priorität, sonst wäre der gesamte Straßenbahnverkehr in der Stadt Magdeburg gefährdet gewesen, da zur Durchführung der regelmäßigen Wartungsarbeiten die Werkstattkapazitäten und die Spezialwerkstätten im Betriebshof Nord benötigt werden. Aus diesem Grund wurden die Gleise entlang des August-

Bebel-Damms, welche ebenfalls von den Wassermassen überflutet wurden und erhebliche Schäden am Gleisbett davon getragen haben, bis zum Betriebshof notdürftig repariert.

Im Bereich Herrenkrug ist das Gleichrichterunterwerk in der Breitscheidstraße sowie die Bahnenergieanlagen geschädigt, so dass ein sicherer Straßenbahnbetrieb derzeit nicht durchführbar ist.

Gegenwärtig werden die letzten Gutachten (Gleisoberbau) für die Streckenabschnitte August-Bebel-Damm und Herrenkrug durchgeführt. Bei positivem Ergebnis, ist Ende Dezember ein Fahrgast(not)betrieb bis zum Betriebshof Nord angestrebt. Zum Sommersemester 2014 soll auch im Bereich Herrenkrug mittels provisorischem Gleichrichterunterwerk und Bahnenergieanlagen der Straßenbahnbetrieb provisorisch wieder aufgenommen werden.

Es ist festzustellen, dass es aufgrund der Hochwasserschäden insgesamt 12 Schwerpunkte gibt, welche die MVB nachhaltig beeinträchtigen. Nicht nur die Schäden der technischen Anlagen, sondern auch die zusätzlich erforderlichen Schienenersatzverkehre, mit einem zu erwartenden Gesamtvolumen von 900.000 EUR, belasten die MVB sowohl finanziell als auch personell.

Zimmermann

Anlage (nichtöffentlich)